

177/42 1744 September 22., Paris

Schreiben von Jean-Henri Gaudard an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Genesung von Ludwig XV., Solddienstangelegenheiten und den österreichischen Erbfolgekrieg

- C Gaudard¹ berichtet dem Adressaten², seinem lieben Hauptmann, von den Freudenfesten, die Paris anlässlich der Genesung des Königs³, dem man heute den Beinamen «bienaimé» gegeben hat, ausrichtete.
- Über die Vergabe der Kompanie Machet wurde noch nicht entschieden; Gaudard hofft, dass die Entscheidung zu Gunsten des Obersts⁴ ausfallen wird. Er ist der Meinung, dass der Adressat gut daran getan hat, seinem Onkel⁵ betreffend den jungen Mann zu schreiben, der für sein Engagement eine viel höhere Summe verlangt als man sie hier⁶ für bekannte und sichere Leute gibt. Meyer⁷, der weit davon entfernt ist, den Dienst zu quittieren, wird sich von seinem treuen Leonz⁸ trennen, weil dieser den Feldzug nicht mit ihm mitmachen will. Gaudard sieht sich also gleich weit wie vor 16 Jahren, ohne Aussicht auf Beförderung und ist stark versucht, eine Pension zu verlangen. Wenn er auch den Dienst nur mit Bedauern verlassen wird, ermöglicht ihm dies vielleicht, seine Tage mit seiner Familie in seiner Heimat beenden zu können. Frau von Zurlauben⁹, Madame de Plancy¹⁰ und Baron von Roll¹¹ lassen Kompliment ausrichten, ebenso Gaudards Frau. Paul Trüb lässt den Adressaten bitten, das Geld für seine Dienstverpflichtung seinen Brüdern auszuhändigen.
- Der König befindet sich zusammen mit der Königin¹² und der königlichen Familie noch immer in Metz. Man weiss nicht, ob er nach seiner vollständigen Genesung nach Strassburg gehen wird, wo sich ihr Regiment¹³ im Moment befindet.
- Die Nachrichten über den österreichischen Erbfolgekrieg betreffenden den Maréchal Graf von Sachsen¹⁴ in Flandern, Gent, den Maréchal de Noailles¹⁵, de Coigny¹⁶, die mögliche Belagerung von Freiburg im Breisgau¹⁷, die «compagnie colonelle» und die Kompanie de Villars.¹⁸

¹ Jean-Henri Gaudard.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Ludwig XV.

⁴ Beat Franz Plazidus Zurlauben, Oberst des Schweizer Garderegiments.

⁵ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

-
- ⁶ In Paris.
-
- ⁷ Beat Jakob Meyer.
-
- ⁸ Im Original: «Leontsi».
-
- ⁹ Marie-Florimonde de Pinchène, Gattin von Beat Franz Plazidus Zurlauben.
-
- ¹⁰ Louise-Marie Martin de Pinchène, Gattin von Pierre-Henri de Plancy.
-
- ¹¹ Georg Franz Josef Ignaz, Baron von Roll.
-
- ¹² Maria Leczinska, Gattin von Ludwig XV.
-
- ¹³ Im Original: «notre regiment», gemeint ist das Schweizer Garderegiment.
-
- ¹⁴ Armin Moritz, Graf von Sachsen.
-
- ¹⁵ Adrien-Maurice, Duc de Noailles.
-
- ¹⁶ François de Franquetot, Duc de Coigny.
-
- ¹⁷ Im Original: «Fribourg».
-
- ¹⁸ Gemäss einer Notiz von Beat Fidel Zurlauben hat dieser den Brief am 2. Oktober beantwortet.
-

AH 177, Bl. 103-104.
Original, in französischer Sprache.
